



Kreis Offenbach

PRESSEINFORMATION

044/18

Dietzenbach, 2018-03-20

FÜR DEN BUSVERKEHR OF-99 GIBT ES QUALITÄTSVERBESSERUNGEN AUF DER GANZEN LINIE

Auf der Linie OF-99 zwischen Langen und Seligenstadt ist seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2017 eine neue Generation von Bussen im Einsatz. „Damit bieten wir den Fahrgästen mehr Service und Komfort“, sagt Claudia Jäger, Erste Kreisbeigeordnete und Vorsitzende des Aufsichtsrates der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF). Nach den Verbesserungen auf der in Ost-West-Richtung quer durch den Kreis Offenbach verlaufenden Strecke, die zwischen den Bahnhöfen Seligenstadt und Langen durch fünf Kommunen führt, ziehen Claudia Jäger und Andreas Maatz, Geschäftsführer der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF), eine positive Bilanz der ersten 100 Tage der neuen OF-99.

Die Kunden honorieren die Anstrengungen zur Qualitätsverbesserung im öffentlichen Personennahverkehr auf ganzer Linie. Die Fahrgäste profitieren derzeit in einem und später in allen acht Bussen von modernster Technik mit kostenloser Internetverbindung sowie digitalen Info- und Werbetafeln. „Hinzu kommt die menschliche Komponente, die Kompetenz und Freundlichkeit der neuen Fahrer“, sagte Claudia Jäger bei der Vorstellung des neuen OF-99er Busses. Nach einer europaweiten Ausschreibung steuert das Unternehmen „Racktours“ aus Erlensee im Main-Kinzig-Kreis seit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 die Busse auf der 34 Kilometer langen OF-99-Strecke mit den drei Dutzend Haltestellen zwischen Seligenstadt und Langen. Dabei legen die Fahrzeuge auf der Tour durch den Kreis Offenbach pro Jahr während rund 26.000 Fahrstunden ungefähr 700.000 Kilometer zurück.

Die acht Vehikel der Marke MAN vom Typ Lion's City machen aufgrund ihres besonderen Designs äußerlich einen starken Eindruck und haben einen hohen Wiedererkennungswert. Dafür sorgen die auf den Bussen abgebildeten Sehenswürdigkeiten. Sie zeigen, wo es langgeht, das heißt durch welche Kommunen die Route der OF-99 verläuft: Basilika Seligenstadt, Wasserturm Rodgau, kvgOF-Mobilitätszentrale Dietzenbach, Burg Hayn Dreieich und Stadtkirche Langen.

Die Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) hat den Takt auf der Buslinie zum Fahrplanwechsel verdichtet und die Betriebszeiten ausgedehnt. Von Montag bis Freitag rollen die Busse zwischen Rodgau und Seligenstadt seit 100 Tagen im Halbstunden- und nicht mehr im Stundentakt. Samstags, sonntags und abends wurde die Frequenz ebenfalls stark verbessert, dann sind die Lion's City-Dieselfahrzeuge mit der Abgasnorm Euro 6 stündlich, statt wie früher nur alle zwei Stunden unterwegs.

Zur Verbesserung des Angebots zählt ferner, dass die Anfangs- und Endzeiten des Busbetriebs vorverlegt beziehungsweise nach hinten verschoben wurden. Entfallen ist die frühere Schleife vom Jügesheimer Bahnhof über Dudenhofen und Nieder-Roden. Hier steht den Fahrgästen die S-Bahn oder im nächsten Jahr der Stadtbus Rodgau als Alternative zur Verfügung.

OF-99 ist in der Liste der 41 Linien der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF) numerisch auf dem letzten Platz, doch was Technik, Service und Komfort angeht ganz vorn. Einzigartig sind WLAN für alle, die großen Bildschirme mit Hinweisen zum nächsten Halt, zum Streckenverlauf und generell zum ÖPNV sowie das Infotainment-System. Alle Low Entry Busse haben komfortabel gepolsterte Einzelsitze, sind klimatisiert und behindertengerecht ausgestattet. Die Busse verfügen über eine Absenkvorrichtung mit Rampe, die den Einstieg für Personen mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen erleichtert. Zudem sorgt eine Videoüberwachung im Innenbereich für mehr Sicherheit.

„Wir möchten, dass unsere Fahrgäste sicher und komfortabel ihr Ziel erreichen. Wichtig ist uns selbstverständlich auch die Pünktlichkeit“, sagt kvgOF-

Geschäftsführer Andreas Maatz. Externe Fachleute überprüfen regelmäßig die Qualität. Ob die Busse ihre Fahrzeiten einhalten, kann die kvgOF intern selbst sehen, denn alle Fahrzeuge sind mit einem rechnergesteuerten Betriebsleitsystem ausgestattet. „Damit können wir alle Fahrten live und rückwirkend positionsgenau verfolgen“, erklärt Andreas Maatz. „Wir sind schon jetzt in der Startphase mit 87 Prozent aller Fahrten sehr pünktlich unterwegs und werden uns weiter steigern“, verspricht der kvgOF-Geschäftsführer. „Die Kunden sind hoch zufrieden. Bisher haben wir nach 100 Tagen nur drei Beschwerden erhalten.“

Im Hinblick auf das vor allem in Richtung Frankfurter City überlastete Schienennetz und die zu geringen Kapazitäten im Tunnel unter der Innenstadt ist der Ausbau des Busverkehrs ein wichtiger Bestandteil des vom Kreis Offenbach erarbeiteten Leitbildes Mobilität, zu dem künftig auch Express-Buslinien gehören könnten.

Doch auch auf der Schiene bewegt sich etwas. „Ein Meilenstein wird sicherlich die bessere Anbindung durch die geplante Regionaltangente West“, glaubt Claudia Jäger. Sie setzt außerdem auf eine weitere S-Bahnlinie, die vom Kreis Offenbach zum Offenbacher Hauptbahnhof und Frankfurt-Süd bis zum Flughafen führt. „Eine stärkere Vernetzung der verschiedenen Verkehrsmittel wie Bus, Bahn, Auto, Fahrrad und das effektive Nutzen der Digitalisierung sind das A und O für ein attraktives und gut funktionierendes Nahverkehrssystem“, so Erste Kreisbeigeordnete Claudia Jäger.